

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/0243/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.07.2011

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Hans Wagner, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	09.08.2011	Entscheidung

Betreff:

**Entschärfung der gefährlichen Einmündung K21 / L3451;
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.07.2011**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Schotten darauf hinzuwirken, dass die Einmündung der Kreisstraße K 21 (Kleebachstraße) in die Landesstraße L 3451 (Wetzlarer Straße) wie folgt entschärft wird:

1. Verlängerung bzw. Verbreiterung der vorhandenen Einfädelungsspur von der L 3451 (von Dutenhofen her) in die K 21
2. Schaffung einer Einfädelungsspur von der K 21 in die L 3451 (nach rechts – Kleinlinden und Heuchelheim)
3. Schaffung einer Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer (evtl. bei der Einmündung der Hoppensteinstraße in die L 3451)

Begründung:

Die beschriebene Einmündung ist sehr unübersichtlich. Von Dutenhofen her ist eine zwar eine zu kurze bzw. zu schmale Einfädelungsspur für Rechtsabbieger nach Allendorf/Lahn vorhanden, das Gegenstück von Allendorf/Lahn nach Heuchelheim/Kleinlinden fehlt aber. Hier ist es schon häufig zu Unfällen gekommen, zuletzt Ende Juni 2011. Auch ist die Querung für Fußgänger und Radfahrer an dieser Stelle sehr gefährlich. Die Landesstraße wird dort aber häufig gequert um in das Industriegebiet Dutenhofen-Ost (Handelshof usw.), über den „Eisernen Steg“ zum Dutenhofener See oder zum überregionalen Radweg R 7 zu gelangen. Man könnte den vorhandenen Rad- und Gehweg zum Industriegebiet Dutenhofen-Ost bzw. zum „Eisernen Steg“ bis zur Einmündung der Hoppensteinstraße in die L 34 51 verlängern und dort eine Querung schaffen.

gez.

Hans Wagner
Fraktionsvorsitzender